

VIENNALE

Vienna International Film Festival



PROGRAMMPRÄSENTATION

EINE VORSCHAU AUF DAS PROGRAMM DER VIENNALE 2017
19. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2017

VIENNALE PRESSEBÜRO

press@viennale.at

01/526 59 47

Fredi Themel DW 30

Birgit Ecker DW 33

Katharina Riedler DW 20 (Akkreditierungen)

akkreditierung@viennale.at

FESTIVAL-PRESSEBÜRO IM INTERCONTINENTAL VIENNA

Während des Festivals befindet sich das Pressebüro im 9. Stock des Festivalhotels der Viennale, dem Hotel InterContinental Vienna (Johannesgasse 28, 1030 Wien).

Das Büro ist am 19. Oktober von 12 bis 18 Uhr, von 20. Oktober bis 1. November täglich von 10 bis 19 Uhr und am 2. November von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Pressematerial, Filmclips, Filmstills und Festivalfotos zum Download unter www.viennale.at/de/presse.

Twitter: @ViennalePress

Facebook-Gruppe: ViennalePress

VIENNALE – VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

Siebensterngasse 2

A-1070 Wien

VIENNALE 2017

19. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER

VIENNALE 2017

Zum Festival

Eröffnung und Abschluss

Österreichisches Kino

Weltpremieren

Neues Festivalzentrum

HOMMAGE

HANS HURCH (1952–2017) *14 Freunde, 14 Filme*

TRIBUTE

ACTOR UNCHAINED *A Tribute to Christoph Waltz*

SPECIAL PROGRAMS

NAPOLI! NAPOLI! *Die Entstehung des Neuen Neapolitanischen Kinos*

DUELL IM OSTEN *Valeska Grisebach – ihre Filme und Carte blanche*

RAYMOND DEPARDON *Wahn und Wahrheit*

HEINZ EMIGHOLZ *Streetscapes*

CARMEN CARTELLIERI *Eine österreichische Kinopionierin*

ANALOG PLEASURE *Das Filmfestival als Kinemathek II*

RETROSPEKTIVE

UTOPIE UND KORREKTUR – Sowjetisches Kino 1926–1940 und 1956–1977

PROGRAMM VIENNALE 2017

Zum Festival

Habe ich anlässlich der Sommer-Pressekonferenz noch davon geschrieben und gesprochen, dass es ein gewisses Risiko darstellt, beim plötzlichen Tod des Kapitäns einen Passagier auf die Kommandobrücke zu holen – damals schon wegen der tollen Mannschaft das Risiko einschränkend –, dann kann ich jetzt sagen, dass ich überzeugt bin, mit eben dieser Mannschaft ein Programm zusammengestellt zu haben, das Hans Hurch gefallen hätte.

Das Postulat von Hans aus dem Vorjahr, dass die Viennale „ein Fest für die spannendsten, eigenständigsten, lebendigsten und unverzichtbarsten Filme des Jahres“ sein soll, haben wir prinzipiell erfüllt, obwohl ich nicht zu behaupten wage, dass sämtliche unverzichtbaren Filme des Jahres Eingang ins Programm gefunden haben. Sehr wohl aber habe ich den Eindruck, dass sich – wenn überhaupt – kaum ein verzichtbarer Film im Programm findet. Ich bin zuversichtlich, dass Publikum und Kritik diesen meinen Eindruck bestätigen werden.

Wir haben das Festival im Vergleich zum Vorjahr um einen Tag verlängert und gleichzeitig drei Zeitschienen eingespart, mit dem Ziel, jeden Film zu einem attraktiven Termin programmieren zu können.

Insgesamt waren diese vergangenen zweieinhalb Monate trotz einiger Rückschläge (man könnte auch sagen Tiefschläge), mit nachfolgenden Rückeroberungen eine schöne, ereignisreiche Zeit im Zentrum eines Teams, das erfahren, aufopfernd und präzise an unserem gemeinsamen Ziel gearbeitet hat: eine Viennale von und für Hans Hurch.

Franz Schwartz

Eröffnung und Abschluss

Wir haben viel Sympathie und Zustimmung erhalten für unsere Entscheidung, das Festival mit dem Film LUCKY zu eröffnen. Selbst von Menschen, die LUCKY noch gar nicht gesehen haben. Zu Recht vertrauen diese Menschen darauf, dass ein erfahrener und großartiger Schauspieler wie John Carroll Lynch auch als Regisseur weiß,



LUCKY

wie man Schauspieler führt und einfühlsam ihr Können abrufte. So ist LUCKY ein kluger, wehmütiger Liebesbrief von einem Charakterdarsteller an einen anderen geworden. Der ausgemergelte Harry Dean Stanton bietet eine der besten Darstellungen seines Lebens. LUCKY beginnt als glatte Komödie, bevor sich der Film als ironische Reflexion über den Tod und alles, was wir im Leben zurücklassen, neu entfaltet.

Gepflegte Menschen pflegen in gepflegter Atmosphäre gepflegte Probleme, so wird häufig der französische Film charakterisiert. Und tatsächlich könnte man bei unserem Abschlussfilm schon beim Titel LA VILLA auf die Idee kommen, es handle sich wieder um ein Exemplar gemäß dieser Beschreibung. Dabei ist der Film viel mehr ein weiser Diskurs vom Leben geprägter, erfahrener Menschen, die am Lebensabend ihres Vaters Bilanz ziehen und das eigene Leben Revue passieren lassen – bis eine andere Realität in ihre Befindlichkeiten eindringt.

Eröffnungs- und Abschlussfilm setzen eine Klammer, in der der Film, also das Leben, seinen gebührenden Raum bekommt.



LA VILLA

Österreichisches Kino

Die österreichische Filmproduktion ist bei der diesjährigen Viennale mit zwei Spielfilmen (LICHT, ABSCHIED VON DEN ELTERN), drei Dokumentarfilmen (CRY BABY, CRY, TARPAULINS, GWENDOLYN), einem experimentellen Werk (STAR) und mehreren Kurzfilmen vertreten. Daneben zeigen wir mit WESTERN, TIERE und TEHERAN TABU drei Filme mit minoritärer österreichischer Beteiligung. Insgesamt ein feiner, repräsentativer Blick auf die heterogene österreichische Produktions- und Co-Produktionsszene.

Weltpremieren

Auch 2017 vertraut eine Reihe bedeutender Filmemacher der Viennale die Weltpremieren ihrer Filme an. Darunter ist James Benning mit seinem neuen Langfilm READERS, Hartmut Bitomsky mit seiner neuen Arbeit SHAKKEI. GEBORGTE LANDSCHAFTEN oder Mark Rappaport mit THE DOUBLE LIFE OF PAUL HENREID. Darüber hinaus präsentiert die Viennale Internationale oder EU-Premieren der vier Filme umfassenden Serie LES QUATRE SOEURS von Claude Lanzmann sowie des neuen Films des portugiesischen Filmemachers Manuel Mozos, RAMIRO, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Neues Viennale Festivalzentrum in der Kunsthalle Wien

Nach fünf Jahren in der «Alten Post» in der Dominikanerbastei, die wegen Umbauarbeiten nicht mehr zur Verfügung steht, übersiedelt das Viennale Festivalzentrum in die KUNSTHALLE WIEN im MuseumsQuartier. Diese großartige Location wird heuer nicht nur Treffpunkt für Viennale-Aficionados und Festivalgäste aus aller Welt sein, sondern auch ein idealer Ort für ausgelassene Feste und spannende Diskussionen. Zu den Höhepunkten eines heuer besonders stimmigen und ausgewogenen Programms im neuen Festivalzentrum in der Kunsthalle Wien zählen das Gespräch mit der Schauspielerin Vanessa Redgrave, die als Regisseurin eines Dokumentarfilms anreist, die Gespräche mit Tindersticks-Sänger Stuart Staples und LUCKY-Regisseur John Carroll Lynch, die Präsentation des Buches «Hans Hurch – Vom Widerschein des Kinos» sowie Konzert- und Partyabende mit Amp Fiddler, DJ Day oder Yarah Bravo.

Darüber hinaus hat die Viennale mit den Betreibern des Restaurants St. Ellas hervorragende Gastronomen für das Festivalzentrum gewinnen können.



LICHT
Barbara Albert, A/D 2017



ABSCHIED VON DEN ELTERN
Astrid Johanna Ofner, A 2017



TIERE
Greg Zglinski, CH/A/PL 2017

HOMMAGE

HANS HURCH (1952–2017)

14 Freunde, 14 Filme



Hans Hurchs Vision des Laufbildes richtete sich gegen das Kino als Illusionsmaschine, die das erkennende Bewusstsein ausschließt, und damit auch gegen die Beschleunigungsdiktate der Gegenwart. Stattdessen propagierte er die Langsamkeit und die Einfachheit einer Filmkunst, der es um Wahrheit, um politische Parteinahme und um eine visuelle Reflexion des Sozialen geht. Diese rigorose Haltung führte dazu, dass viele Entwürfe eines vornehmlich profitorientierten Gebrauchs- und Genrekinos beim Wiener Filmfestival nicht gezeigt wurden. RegisseurInnen, Kameraleute, SchauspielerInnen hingegen, deren Arbeit im Einklang mit den künstlerischen Präferenzen von Hans

Hurch stand, wurden oft mehrfach eingeladen und avancierten zu FreundInnen der Viennale und ihres Direktors. Das Festival hat nun 14 dieser, man könnte sagen: ästhetischen Komplizen eingeladen, im Andenken an Hans Hurch jeweils einen Film auszuwählen, den sie ihm widmen möchten. Vor jedem dieser Filme wird einer der während Hans Hurchs Amtszeit 1997 bis 2017 entstandenen Viennale-Trailer gezeigt.

In Anwesenheit von Alain Guiraudie, Klaus Wyborny, Jean-Claude Rousseau, Manuel Mozos, Gaston Solnicki, Jem Cohen und Hartmut Bitomsky.

TRIBUTE

ACTOR UNCHAINED

Der Schauspieler Christoph Waltz



KOPFSTAND

Es gab eine Zeit, da kannte man sein markantes Gesicht vorwiegend aus TV-Filmen. Dann entdeckte ihn Quentin Tarantino, der Meister des Eklektischen, für Hollywood. Nun ist Christoph Waltz weltberühmt, ein Star. Nur allzu gern wird er allerdings auf Malefiz-Figuren aller garstigen Schattierungen reduziert. Mit zwei Oscars (und über 80 weiteren Preisen) ausgezeichnet, hat Christoph Waltz mit seiner ingenios perfiden Performance in *INGLOURIOUS BASTERDS* und der ihm auf den Leib geschriebenen Rolle des Dr. King Schultz in *DJANGO UNCHAINED* das hohe Niveau seiner Schauspielkunst bewiesen. Waltz, 1956 in eine österreichisch-deutsche Burgtheaterfamilie hineingeboren, wurde am Max-Reinhardt-Seminar und an der Lee-Strasberg-Schule in New York als Theaterschauspieler ausgebildet. Seine Darstellung eines renitenten jungen Mannes, der in *KOPFSTAND* in die Mühlen der Psychiatrie gerät, beweist seine Begabung und Vielseitigkeit ebenso eindrucksvoll wie seine Verkörperung des Schlagerstars Roy Black. Mit Auftritten in den fabelhaften Filmen *CARNAGE* (als spöttischer Anwalt) und *BIG EYES* (als Selbstvermarktungskünstler) verbreiterte er gekonnt sein plötzliches Image als skurriler Pulp-Charakter. Warum er die Marksteine nicht früher in seiner Karriere setzen konnte? Wer den sensiblen Revoluzzer in *KOPFSTAND* sieht, kann es womöglich erahnen.

In Anwesenheit von Christoph Waltz.

SPECIAL PROGRAMS

NAPOLI! NAPOLI!

Die Entstehung des Neuen Neapolitanischen Kinos



GIRO DI LUNE TRA TERRA E MARE

Am Fuße des Vesuv findet Ende der 1980er, Anfang der 1990er ein erstaunlicher Kreativitätsausbruch statt; eine neue Generation neapolitanischer FilmemacherInnen taucht schlagartig auf und legt eindrucksvolle Debütfilme vor. Sie haben einen unterschiedlichen Background an Bildung und Arbeitserfahrung, doch ihr gemeinsamer Nenner ist die Stadt Neapel. Mit ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit, ihren Traditionen, ihrer abwechslungsreichen Topografie, ihrem widersprüchlichen Charakter voller Leidenschaft und Gefahr, Hoffnung und Verzweiflung, stellt Neapel, die zu den am meisten gefilmten Städten Italiens zählt, ein einzigartiges Universum dar. Als Reaktion auf die traditionelle Postkartendarstellung, die bis dahin Neapels volkstümliche Filme geprägt hat, machen sich diese jungen RegisseurInnen daran, die Stadt und ihr Leben mit unbefangenen und kritischem Blick zu erforschen. Ihren formal äußerst unterschiedlichen Filmen liegt eine ähnliche Intention zu Grunde: die brisante soziopolitische Lage Neapels zu hinterfragen – von den bahnbrechenden Filmexperimenten Antonio Capuanos zu den schrillen Bildern Pappi Corsicatos, von den prägnanten Schilderungen Mario Martones zu den sensiblen Erzählungen Antonietta De Lillo, von den poetisch-dokumentarischen Chroniken Vincenzo Marras zur einzigartigen Welt Darstellung Antonio Gaudinos. Kurz: Eine außergewöhnliche Neapelreise jenseits üblicher Klischees.

Kuratiert von Maria Giovanna Vagenas.

In Anwesenheit von Vincenzo Marra und Antonio Capuano.

DUELL IM OSTEN

Valeska Grisebach – ihre Filme und Carte blanche

Valeska Grisebach, in Wien ausgebildete, angesehene Vertreterin der sogenannten "Berliner Schule", nutzt das Kino als sinnliches Forschungsinstrument, mit dem sie untersucht, wie wir unsere Leben an Archetypen, Idealbilder, Fiktionen anschließen. Fünf Jahre nach ihrem Initiations- und Abschlussfilm MEIN STERN machte sie 2006 mit der Dreiecksgeschichte SEHNSUCHT international auf sich aufmerksam, einem Film aus der brandenburgischen Provinz, der abstrakte Liebesvorstellungen und Bilder des Zerbrechens einer Ehe mit atemberaubender Direktheit verschmolz. Wiederum elf Jahre später kehrt sie mit einer Erzählung ins Kino zurück, die eine



WESTERN

deutsche Baubrigade in flirrender, bulgarischer Hitze zeigt, als wäre dies ein archaischer Außenposten der amerikanischen Kavallerie. Und ebenso wie die vorangegangenen Arbeiten ist auch WESTERN mit LaiendarstellerInnen besetzt. Die Grisebach'schen Helden sind im realen Leben Handwerker und Arbeiter, Schüler oder Hausfrauen, und ihr jeweiliges Umfeld spielt in verschobenen Rollen mit.

Begleitet wird die Werkschau von einer Carte blanche; drei von der Regisseurin ausgewählten Filmen, die in Dialoge mit ihren Arbeiten treten –mit offenem Ausgang.

In Anwesenheit von Valeska Grisebach.

RAYMOND DEPARDON

Wahn und Wahrheit



SAN CLEMENTE

Zwangseingewiesener entschieden wird. Drei Filme, in denen die subjektive Wahrnehmung des Wahns als Normalität, die medizinische Einschätzung des Verhaltens als psychotisch und die juristische Beurteilung eines medizinisch festgestellten Zustandes als gefährlich oder nicht gefährlich ineinander fließen. Bis sich die Kategorien gegenseitig in Frage stellen. Über *SAN CLEMENTE* hat Hans Hurch in einem Radio-Interview einmal gesagt: «Der Höhepunkt des Films ist, dass just in dem Moment, wo die Menschen nach Venedig kommen, dort der Karneval stattfindet. Die Stadt ist also voll mit Verrückten. Ich glaube, es gibt keinen schöneren Film, der zeigt, was wir allgemein als verrückt bezeichnen, und wie relativ das ist.»

Ein Triptychon über das Verhältnis von Psychiatrie und Gesellschaft, von Störung und Sanktion, begonnen 1980 auf einer Insel vor Venedig, fortgeführt 1988 in Paris und 2017 in Lyon vorläufig endend. Mit *SAN CLEMENTE*, *URGENCES* und *12 JOURS* wirft der große französische Fotograf und Filmemacher Raymond Depardon Schlaglichter in gemeinhin verborgene Räume: eine uralte Anstalt, die modernen Anforderungen nicht mehr entspricht und aufgelöst werden soll; eine Notaufnahme für Menschen in Krisensituationen in einem großen Krankenhaus; ein Verhandlungszimmer in einem Hospital, in dem über den weiteren Verbleib

HEINZ EMIGHOLZ

Streetscapes



BICKELS [SOCIALISM]

deren Ausdruck und Überwindung jetzt der vier Filme umfassende Zyklus *STREETSCAPES* ist, der Bewährtes mit neuen narrativen Strukturen verbindet: Zwei klassische Architekturfilme werden flankiert von einer Dokumentation, die Gedanken über Straßen mit der Arbeit der Düsseldorfer Band Kreidler in einem Tonstudio verknüpft, und einem autobiografischen Spielfilm über die Gespräche eines Filmemachers mit einem Psychologen.

In Anwesenheit von Heinz Emigholz.

Die Architektur gehört zu den wichtigsten Themen von Heinz Emigholz. Ihr hat der 1948 geborene Filmemacher, der von 1993 bis 2013 eine Professur für Experimentelle Filmgestaltung an der UdK Berlin innehatte, im Rahmen seines Werks einen umfassenden Zyklus gewidmet. Die «Hardcore-Dokumentationen» (O-Ton Emigholz) über moderne Architekten und Bauingenieure erfassen deren Gebäude in starren Einstellungen in ihrem Ist-Zustand. 2012 kündigte Emigholz das Ende seiner Architekturfilme an, als er sich erstmals mit finanziellen Forderungen aufgrund von so genannten «Bildrechten an Gebäuden» konfrontiert sah. In der Folge geriet der Regisseur in eine künstlerische Krise,

CARMEN CARTELLIERI

Eine österreichische Kinopionierin



DIE EHE EINER NACHT

Scheinbar aus dem Nichts ging ihr Stern im noch jungen Kino der schon untergehenden Donaumonarchie auf. Protegiert vom heute ebenfalls vergessenen Regisseur, Drehbuchautor und Kameramann Cornelius Hintner, folgte eine kurze, aber intensive Karriere, die einige der bemerkenswertesten Werke des österreichischen Stummfilms zeitigte. 1917 drehte Carmen Cartellieri als 26-Jährige – ohne jemals vorher als Schauspielerin aktiv gewesen zu sein – ihren ersten Film ANJULA, DAS ZIGEUNERMÄDCHEN und machte sich an der Seite von Hintner beim ungarischen Film einen Namen. Nach dem Ende der Räterepublik über-

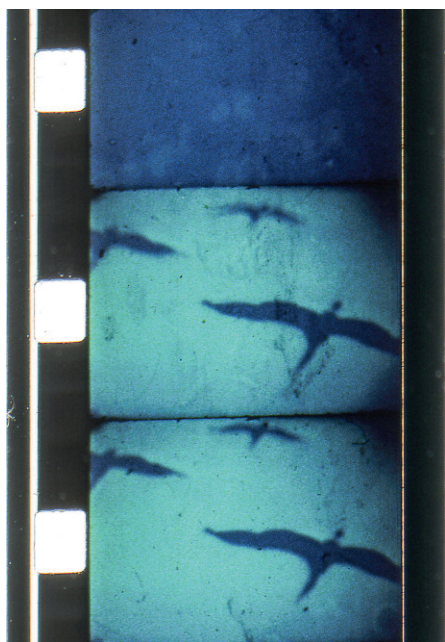
siedelten die beiden nach Wien, wo Cartellieri in einer beispiellosen Medienkampagne zum Star gehoben wurde. Die Jahre des Aufschwungs der heimischen Filmindustrie während der Inflationszeit von 1920–1923 markierten den Höhepunkt ihrer Karriere. Ab Mitte der 1920er Jahre gingen die Angebote für Hauptrollen langsam zurück, aber auch in Nebenrollen überraschte Cartellieri die Kritiker mit ihrer starken Präsenz und schauspielerischen Natürlichkeit. Doch für die Mimin, die schon früh die visuelle Kraft des Kinos zu nutzen vermochte, bedeutete der Tonfilm das Ende ihrer Karriere. Wiens schillerndster Kinostern verglühte leise – bis zu ihrem Tod am 17. Oktober 1953 sind keine öffentlichen Bühnen- oder Filmauftritte mehr überliefert.

Zur Viennale 2017 präsentiert das Filmarchiv mit vielen neu restaurierten Arbeiten eine erste umfassende Werkchau dieser beinahe vergessenen österreichischen Kinopionierin. Dazu erscheint in der neuen Edition «Film Geschichte Österreich» eine erste, Cartellieri gewidmete Publikation.

Eine Retrospektive des Filmarchiv Austria. Kuratiert von Armin Loacker. Sämtliche Programme werden live mit Musik begleitet.

ANALOG PLEASURE

Das Filmfestival als Kinemathek II



15 TAGE FIEBER

Nach einem erfolgreichen Auftakt 2016 präsentieren wir dieses Jahr eine zweite Reihe von Filmvorführungen, die explizit dem analogen Kinovergnügen gewidmet sind. Seit vielen Jahren verfolgt die Viennale die Politik, nach Möglichkeit alle Filme des Festivals in ihrem Originalformat zu präsentieren. Aufgrund von Digitalisierung, mit ihr einhergehender schwindender Nachfrage nach analogen Vorführkopien und somit geringerem Engagement von LizenzinhaberInnen, aber auch Filmarchiven, Filme selbst dann noch in analogen Formaten verfügbar zu halten, wenn von diesen bereits Digitalisate angefertigt wurden, gestaltet sich dies jedoch zunehmend schwieriger. Umso dringlicher die Aufgabe, dem analogen Kino eine prononcierte Plattform zu bieten, der wir mit den folgenden vier Programmen nur zu gerne nachkommen. Präsentiert werden Filme in den vier gebräuchlichsten analogen Filmformaten 8mm, 16mm, 35mm und 70mm – wo dies möglich war, in restaurierten Fassungen oder jedenfalls neuen Kopien. Die Auswahl der Filme folgt der Idee, spezifische Aspekte des Filmschaffens in den jeweiligen Formaten herauszuarbeiten.

Kuratiert von Katja Wiederspahn.

RETROSPEKTIVE

UTOPIE UND KORREKTUR

Sowjetisches Kino 1926–1940 und 1956–1977



LETČIKI

Die diesjährige Retrospektive ist weder chronologisch noch produktionshistorisch aufgebaut, sondern versammelt 30 Filme aus zwei bedeutsamen Aufbruchphasen des sowjetischen Kinos, die zu fünfzehn dialogischen «Paaren» angeordnet sind: Werke aus den 1920er und 1930er Jahren begegnen solchen aus der Zeit während und nach der «Tauwetter»-Periode, die auf Stalins Tod folgte. Dabei handelt es sich um Filme, die von den politischen und ästhetischen Hoffnungen ihrer Zeit, aber auch von den Rückschlägen und Repressalien zeugen, denen Filmschaffende und Intellektuelle ausgesetzt waren. Denn es gilt – gerade im Jubi-

läumsjahr der Oktoberrevolution –, nicht allein die Utopien, sondern auch deren «Korrekturen» zu zeigen: Modifikation und Anpassung der gesellschaftlichen und künstlerischen Visionen an die herrschenden Produktionsverhältnisse; aber auch die staatlich verordnete Umarbeitung und Berichtigung von Ideen, Geschichten, Filmen. Die Utopien der ersten Generation sowjetischer Filmschaffender, die in der Terrorherrschaft Stalins «korrigiert» werden, treffen auf die Hoffnungen, Träume und Enttäuschungen jener Generation von Regisseurinnen und Regisseuren, die nach Stalins Tod 1953 das sowjetische Kino ästhetisch und inhaltlich erneuerten. Zu erwarten sind spannungsreiche Reflexionen ebenso wie fruchtbare Kollisionen.

Die Filme werden in Originalfassung mit Untertiteln gezeigt. Die Kuratoren Naum Kleiman und Artiom Sopin werden von 13. bis 15. Oktober in Wien zu Gast sein, Einführungen zu den Filmen geben und für Interviews zur Verfügung stehen.

EIN PROGRAMM VON VIENNALE UND ÖSTERREICHISCHEM FILMMUSEUM

13. Oktober bis 30. November 2017

Österreichisches Filmmuseum, Augustinerstraße 1, 1010 Wien

Tel. 01/533 70 54 • www.filmmuseum.at

GÄSTE DER VIENNALE 2017

HAUPTPROGRAMM

GÄSTE

ANWESENHEIT

★	Johann Lurf	Regisseur	
120 BATTEMENTS PAR MINUTE	Philippe Mangeot	Drehbuchautor	23.–29.
78/52	Alexandre O. Philippe	Regisseur	23.–25.
52 FILMS OR MY FIRST GARDEN	Manfred Schwaba	Regisseur	
A L'OUËST DU JOURDAIN	Amos Gitai	Regisseur	22.–23.
ARÁBIA	Affonso Uchoa	Regisseur	23.–30.
ARÁBIA	Joao Dumans	Regisseur	25.–31.
ARRIÈRE-SAISON, SI LOIN, SI PROCHE, VILLA (KF)	Jean-Claude Rousseau	Regisseur	21.–24.
ABSCHIED VON DEN ELTERN	Astrid Johanna Ofner	Regisseurin	
ABSCHIED VON DEN ELTERN	Gunilla Palmstierna-Weiss		27.–30.
L' AMANT D'UN JOUR	Esther Garrel	Schauspielerin	31.–2.
AUS EINEM JAHR DER NICHTEREIGNISSE	René Frölke	Regisseur	20.–24.
AUS EINEM JAHR DER NICHTEREIGNISSE	Ann Carolin Renninger	Regisseurin	20.–24.
BARBARA	Mathieu Amalric	Regisseur	28.–29.
BARONESA	Juliana Antunes	Regisseurin	26.–2.
BARONESA	Marcella Jacques	Produzentin	25.–2.
BEACH RATS	Eliza Hittmann	Regisseurin	19.–24.
BECOMING CARY GRANT	Mark Kidel	Regisseur	20.–2.
BELINDA	Marie Dumora	Regisseur	23.–26.
BERG FIDEL – EINE SCHULE FÜR ALLE	Hella Wenders	Regisseurin	19.–22.
BIRTH OF A NATION, THIS CLIMATE	Jem Cohen	Regisseur	27.–4.
BOJO BEACH	Elke Groen	Regisseurin	
CALIPATRIA	Gerhard Tremml	Regisseur	
CALIPATRIA	Leo Calice	Regisseur	
CASTING	Nicolas Wackerbarth	Regisseur	19.–23.
CASTING	Andrea Sawatzki	Schauspielerin	21.–22.
CASTING	Albert Lang	Dramaturgische Beratung	19.–23.
CASTING	Andreas Lust	Schauspieler	
CRY, BABY, CRY	Antonin Svoboda	Regisseur	
DAPHNE	Emily Beecham	Schauspielerin	28.–29.
DAPHNE	Valentina Brazzini	Produzentin	26.–29.
DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT	Romuald Karmakar	Regisseur	27.–30.
DURCH NACHT ZUM LICHT	Friedl vom Gröller	Regisseurin	30.10.
LES FANTÔMES D'ISMAËL	Arnaud Desplechin	Regisseur	20.–21.
FARPÔES, BALDIOS	Marta Mateus	Regisseurin	27.–30.
LOS GLOBOS	Mariano González	Regisseur	19.–23.
GOLDEN EXITS	Alex Ross Perry	Regisseur	21.–24.
GRACE JONES – BLOODLIGHT AND BAM!	Sophie Fiennes	Regisseurin	26.–27.
GWENDOLYN	Ruth Kaaserer	Regisseurin	
GWENDOLYN	Gwendolyn Leick	Protagonistin	28.–1.
GWENDOLYN	Serafin Spitzer	Kameramann	
HAPPY HAPPY BABY	Jan Soldat	Regisseur	24.–27.

HANNAH	Andrea Pallaoro	Regisseur	23.–27.
HELLE NÄCHTE	Thomas Arslan	Regisseur	20.–23.
IT WAS STILL HER FACE	Christoph Girardet	Regisseur	30.–1.
JEANNETTE L'ENFANCE DE JEANNE D'ARC	Bruno Dumont	Regisseur	30.–2.
JOURNAL D'UN DISPARU	Joseph Rottner	Regisseur	28.–31.
KSIĄŻĘ I DYBUK	Elwira Niewera	Regisseurin	21.–24.
LABOR DES EXO/ENDO KORPUS	Elisabeth von Samsonow	Regisseurin	
LICHT	Barbara Albert	Regisseur	ab 21.
LUCKY	John Carroll Lynch	Regisseur	19.–23.
MACHINES	Rahul Jain	Regisseur	23.–31.
MAKALA	Emmanuel Gras	Regisseur	29.–1.
MAKING JUDITH	Klaus Lemke	Regisseur	27.–29.
MAKING JUDITH	Judith Paus	Schauspielerin	27.–29.
MILLA	Valerie Massadian	Regisseurin	19.–22.
MINUTE BODIES:			
THE INTIMATE WORLD OF F. PERCY SMITH	Stuart Staples	Regisseur	27.–30.
MISS RAIN	Charlie Petersmann	Regisseur	1.11.
NOTHINGWOOD	Sonia Kronlund	Regisseurin	27.–29.
LA NUIT OÙ J'AI NAGÉ / OYOGISUGITA YORU	Damien Manivel	Regisseur	21.– 24.
OPUNTIA	David Fenster	Regisseur	27.–30.
THE PATTERNS OF THE CONQUERORS	Sascha Regina Reichstein	Regisseurin	
PERSON TO PERSON	Dustin Guy Defa	Regisseur	19.–23.
PHANTOM RIDE PHANTOM	Siegfried A. Fruhauf	Regisseur	
QUEERCORE	Yoni Leyser	Regisseur	23.–26.
RAMIRO	Manuel Mozos	Regisseur	25.–28.
READERS	James Benning	Regisseur	24.–30.
SANS ADIEU	Stuart Staples	Komponist	27.–30.
SCHULE, SCHULE –			
DIE ZEIT NACH BERG FIDEL	Hella Wenders	Regisseurin	19.–22.
SEA SORROW	Vanessa Redgrave	Regisseurin	25.–27.
SEA SORROW	Carlo Nero	Produzent	25.–27.
LE SERPENT AUX MILLE COUPURES	Eric Valette	Regisseur	21.–24.
SHAKKEI. BORROWED LANDSCAPES	Hartmut Bitomsky	Regisseur	30.–2.
LA SOMBRA DE UN DIOS	Bernhard Hetzenauer	Regisseur	
TA PEAU SI LISSE	Denis Côté	Regisseur	27.–2.
TARA MOARTĂ	Radu Jude	Regisseur	19.–23.
TARPAULINS	Lisa Truttmann	Regisseurin	
TEHERAN TABU	Ali Soozandeh	Regisseur	29.–1.
LOS TERRITORIOS	Iván Granovsky	Regisseur	21.–25.
TIERE	Greg Ziglinski	Regisseur	29.–1.
TIERE	Martin Gschlacht	Kameramann	
TIERE	Birgit Minichmayr	Schauspielerin	30.10.
TIERE	Philipp Hochmair	Schauspieler	30.10.
THIRST STREET	Nathan Silver	Regisseur	30.–2.

THIRST STREET	Esther Garrel	Schauspielerin	29.–2.
THIRST STREET	Chris Wells	Produzent/Co-Drehbuch	30.–2.
TIGMI N IGREN	Tara Hadid	Regisseurin	29.–1.
TINSELWOOD	Marie Voignier	Regisseurin	27.–30.
UNA CIUDAD DE PROVINCIA	Rodrigo Moreno	Regisseurin	28.–1.
WESTERN	Valeska Grisebach	Regisseurin	28.–2.
ZUM BEGRIFF DES «KRITISCHEN KOMMUNISMUS» BEI ANTONIO LABRIOLA (1843–1904)	Carlos Bustamante	Kameramann	21.–25.

SONDERPROGRAMME

GÄSTE

ANWESENHEIT

SPECIAL NAPOLI! NAPOLI!

	Vincenzo Marra	Regisseur	29.–31.
	Antonio Capuano	Regisseur	30.–3.

SPECIAL HEINZ EMIGHOLZ

	Heinz Emigholz	Regisseur	27.–30.
--	----------------	-----------	---------

SPECIAL VALESKA GRISEBACH

	Valeska Grisebach	Regisseurin	28.–2.
--	-------------------	-------------	--------

TRIBUTE TO CHRISTOPH WALTZ

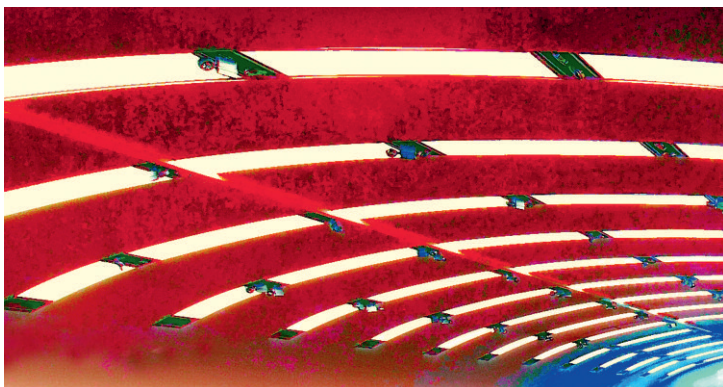
	Christoph Waltz	Schauspieler	24.10.
--	-----------------	--------------	--------

GÜNTER PETER STRASCHEK

	Karin Rausch		
--	--------------	--	--

14 FREUNDE 14 FILME

	Hartmut Bitomsky	Regisseur	30.–2.
	Jem Cohen	Regisseur	27.–4.
	Alain Guiraudie	Regisseur	21.–24.
	Manuel Mozos	Regisseur	25.–28.
	Jean-Claude Rousseau	Regisseur	21.–24.
	Gaston Solnicki	Regisseur	19.–2.
	Klaus Wyborny	Regisseur	20.–23.



Café · Bar · Events · Diskussionen
TÄGLICH VON 18 UHR BIS 4 UHR FRÜH

KUNSTHALLE WIEN im MuseumsQuartier

1070 Wien, Museumsplatz 1
 (U2, U3 Volkstheater / U2 Museumsquartier)

**Freier Eintritt bei allen
 Veranstaltungen und Konzerten!**

VIENNALE FESTIVALZENTRUM

Do, 19.10., ab 22 Uhr – Viennale Eröffnungsparty
DJ DAY (US) / TRISHES / TESTA



DJ, Turntablist und Multiinstrumentalist DJ Day hat sich mit dem jazzig-souligen Vibe, den seine Sets und Remixe versprühen, einen weltweiten Namen gemacht. «Palm Spring's Finest» eröffnet den Viennale-Partyreigen und wird dabei von DJ Trishes (FM4 Tribe Vibes) und Testa unterstützt.

Fr, 20.10., 19 Uhr – Gespräch
JOHN CARROLL LYNCH IM GESPRÄCH



Der großartige US-Schauspieler John Carroll Lynch präsentiert mit LUCKY sein Regiedebüt und gleichzeitig den Eröffnungsfilm der diesjährigen Viennale. Im Gespräch mit Neil Young spricht er über seine Karriere, das Filmemachen und das schwierige Fach der Komödie. *Auf Englisch.*

Fr, 20.10., ab 22 Uhr – Party
MALEFIZ

Das queere Partykollektiv MALEFIZ öffnet die große Bühne für alle hartgesottenen TanzoptimistInnen und taumelt mit ihnen durch eine großunartige Nacht voller verquer-verspielter Pop-Elektro-Tanz-Musik. Als DJs wurden dafür Hertzbuße & J'aime Julien verpflichtet.

Sa, 21.10., ab 22 Uhr – Party
FEMDEX

Femdex fördert Frauen in der elektronischen Musik. Dem Argument, es gäbe nicht genug Künstlerinnen für ein ausgeglichenes Booking, liefert femdex den Gegenbeweis: Minou Oram, Anna Leiser, Misconica, Therese Terror, Ulrich Rois bewegen sich dabei zwischen Techno, Electro, House und Acid.

So, 22.10., 19 Uhr – Buchpräsentation
HANS HURCH. VOM WIDERSCHIN DES KINOS

Das FALTER-Buch «Hans Hurch. Vom Widerschein des Kinos» ist eine Sammlung von Essays, Interviews und Kurztexen des verstorbenen Viennale-Direktors. Zum Release lesen die Herausgeber Claus Philipp, Christian Reder und Armin Thurnher aus dem Buch und erzählen Anekdoten aus der gemeinsamen Vergangenheit mit Hans Hurch.

In Kooperation mit **FALTER**

So, 22.10., ab 21 Uhr – DJ-Set

SONG, FILM, SAME TITLE: DREHLI ROBNIK / SISSYBOY
 Kino und Popmusik teilen sich zahllose Titel, ohne dass Song und Film einander kennen. Frank Oceans «Forrest Gump» mit Tom Hanks, Grimes' «Oblivion» mit Tom Cruise, Premingers/Marleys «Exodus» – 90er-Fossil Drehtli Robnik und Sissyboy spielen das Lied zum Filmclip, egal ob's passt.



Mo, 23.10., ab 21 Uhr –
Konzert & Party
AMP FIDDLER (LIVE) /
FLO REAL (MAHOGANI MUSIC)

Amp Fiddler ist Keyboarder, Sänger und Produzent und hat Kollabos mit George Clinton, Jamiroquai, Prince, Moodymann, und J Dilla im Kasten.

Der Detroiter atmet Soul und Funk und schafft dabei den Spagat zwischen Black-Music-Tradition und Moderne. Absolute Live-Empfehlung! DJ-Support: Flo Real.

Dank an **carhartt**
WORK IN PROGRESS

Di, 24.10., ab 21 Uhr – Party
DJ SMOAB / ROMAN RAUCH

Superfly-Pionier DJ Smoab (Deephousenmafia) und der umtriebige Produzent und DJ Roman Rauch (Secret Crunch, Philpot) lassen Housemusic hochleben und versprechen ein «Best-of» des Soulful Underground – «ganz ohne subtiles Herumgetue oder künstliche Verherrlichung».

In Kooperation mit



Mi, 25.10., 20 Uhr – Diskussion

kontroversiell!
POLITIK UND ÄSTHETIK: ÜBER VERSCHIEDENE STRATEGIEN DES DOKUMENTARISCHEN



Dumoras bemüht sich in BELINDA um größtmögliche Nähe zu den ProtagonistInnen, Jain sucht in MACHINES die ästhetisch durchdachte Präsentation

seiner Subjekte und Sujets. Beide Filme werfen ganz explizit Fragen nach politischen Handlungsmöglichkeiten der ProtagonistInnen wie auch für uns KinobesucherInnen auf. *Marie Dumoras und Rahul Jain im Gespräch mit Katja Wiederspahn.*

In Kooperation mit **dok.at**



Mi, 25.10., ab 22 Uhr –

Konzert & Party

YARAH BRAVO (LIVE) / SPINELLY / CHRISFADER / MOSCH

Das Label Duzz Down San und der dazugehörige ClubbDuzz stehen für einen krediblen Mix aus HipHop und elektronischer Bass Musik. Special Guest ist Singer-Songrappe-rin Yarah Bravo, die ihr Publikum mit *conscious lyrics* und melodiö-

sen Sounds gekonnt in den Bann zieht. Mit dabei sind die Label-Kollegen Spinelly, Chrisfader und Mosch.

Do, 26.10., 20.30 Uhr – Gespräch

SEA OF SORROWS



SchauspielerIn und Menschen-rechtsaktivistin Vanessa Redgrave legt mit der Doku SEA SORROW ein Regiedebüt vor, das sich auf ganz persönliche Art mit der Flüchtlings-thematik beschäftigt. Im Festival-zentrum sprechen die Oscar-Preis-trägerin und Carlo Nero (Produzent) mit Kurt Riha von der Caritas Wien und Eva-Maria Burger von Amnesty In-ternational Österreich über dieses aktuelle wie schwie-rige Thema. *Auf Englisch.*

Do, 26.10., ab 21.30 Uhr – DJ-Set

FILMEMACHERINNEN AN DEN PLATTENTELLERN

Das beliebte Format, bei dem die FilmemacherInnen auf die musikalische Bühne geholt werden, um Lieblingsstücke aus ihrer Plattensammlung aufzulegen, ist wieder da: diesmal mit Marc Kidel (BECOMING CARY GRANT), Iván Granovsky (LOS TERRITORIOS), Valentina Brazzini (DAPHNE) und Juliana Antunes (BARONESA).

Fr, 27.10., ab 22 Uhr – Konzert & Party

PHOTAY (LIVE) / HANNA X D!ZZY / A++

Der New Yorker Photay hat sein drittes Album «Onism» am Start, das mit einem Mix aus polyrhythmischen Percussions, Samples und Field-Recordings zwischen analog und digital vermittelt. In Wien spielt er seinen zeitgeistigen Sound erstmals live, mit DJ-Support von HANNA X D!ZZY und A++ (0 800). Don't miss!

Sa, 28.10., 22 Uhr – Konzert & Party

FM4 CLUB: DAVIDECKS & DRUMS (LIVE & DJ-SET)

Das Konzept von Davidecks & Drums ist einfach wie genial: FM4-DJ Kristian Davidek spielt sich quer durch seine vielfältige Musiksammlung, während Drummer Daniel Schreiber (The New Tower Generation) live an den Beats dazu feilt – und die Partymeute be-geistert.

Unterstützung gibts von DJ d.b.h.

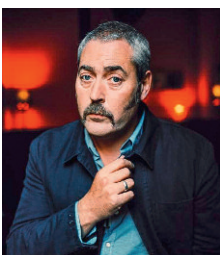


In Kooperation mit

So, 29.10., 18.30 Uhr – Gespräch

STUART A. STAPLES (TINDERSTICKS) IM GESPRÄCH

Tindersticks-Sänger Stuart A. Staples ist als Regisseur mit dem Film MINUTE BODIES einer musikalischen Ode an



das Werk des naturalistischen Filmemachers Smith, zu Gast bei der Viennale. Gleichzeitig hat er zu zwei anderen Filmen der V'17 den Soundtrack komponiert. Mit Thomas Mießgang spricht er über den Sound der Tindersticks und ihre vielfältige Nähe zum Film. *Auf Englisch.*



So, 29.10., ab 20 Uhr – Party

SOULSUGAR / ARNO / BUNANI / ZIGGY DA MACK

Seit fast 25 Jahren gibt es die SoulSugar-Partys an wech-selnden Locations in Wien. Musikalisch steht neben dem klaren Bekenntnis zu Funk und Soul auch Latin, Jazz, Brasil und Blues auf dem Programm – und ein Viennale-Gastspiel mit den DJs Arno, Bunani und Ziggy da Mack. Visuals: Frank Spinelli.

Mo, 30.10., ab 21 Uhr – DJ-Set

BOOTY CARRELL (PUDEL CLUB) / ALASKA AL

Booty Carrell ist Club-Host im legendären Hamburger Pudel Club. Der Vinyl-Freak steht für skurrile Sets, bei denen Funk aus dem Iran, türkische Psychedelik, ungari-scher Hardrock auf AfroBeat und Jazz treffen und für Ekstase am Dancefloor sorgen. Suchtpotenzial!

Di, 31.10., ab 22 Uhr – Party

TEREZA / WANDL DJ-SET (AFFINE REC.)

Tereza zählt derzeit zu den angesagtesten DJ-Acts in Europas Clubszene. Mit HipHop sozialisiert, hat sie trotz-dem keine Angst vor Genrengrenzen und vereint in ihren Sets musikalischen Forscherdrang mit einem freimütigen Bekenntnis zur Eskalation. Unterstützung erhält sie dabei von Local Hero Wandl.

In Kooperation mit



Mi, 1.11., ab 20 Uhr – DJ-Set

UNSER ALLER SELIGEN HEILIGER

Zwei Jahre ist es her, dass Hans Hurch als DJ Ohannes selbst die Plattenteller übernahm, um eine Auswahl seiner Musikfavoriten hören zu lassen. Wir gedenken unseres Festivaldirektors und spielen seine Playlist von damals noch einmal. Und stoßen auf ihn an. Danach spielt Al Bird Sputnik (Trash Rock Archives) obskure Fundstücke und Unbesinnliches.

Do, 2.11., ab 22 Uhr – Viennale Abschlussparty

DJ COOLMANN (FÜNF STERNE DELUXE) / THE ZEES

Coolmann ist DJ und Gründungsmitglied der Fünf Sterne Deluxe, die an diesem Abend in Wien gastieren. Nach dem Gig sorgt der Hamburger für einen gebührenden Viennale-Abschluss, denn er weiß, wie man die Party rockt. Mit dabei sind DJ Zuzee (Waxolutionists) und Mrs. Zee.

DER STANDARD SCHENKT HAPPY HOURS MIT VÖSLAUER BIOLIMO

Während des Festivals erhalten Sie zwischen 18 und 21 Uhr gegen Abgabe einer Viennale-Snipcard eine Flasche **Vöslauer Biolimo** im Viennale-Festivalzentrum.

VÖSLAUER

Solange der Vorrat reicht.

derStandard.at



HANS HURCH

VOM WIDERSCHNITT DES KINOS

TEXTE AUS DEM FALTER 1978–1991

Kritik, wenn sie wirklich etwas mit Unterscheidungsvermögen zu tun haben will und nachhaltig wirksam sein will, muss die vorformatierten Einstellungen unterwandern. Einen erweiterten Gedankenraum aufmachen. – Dies war ein Credo von Hans Hurch, als Filmkritiker wie auch als Kurator und zwanzig Jahre lang als Direktor der VIENNALE. Der gehorsamen Version des Staatsbürgers hielt er die Verkörperung des flanierenden Citoyen entgegen – immer angriffslustig, gleichzeitig selbst durchaus angreifbar. Wie schrieb er, als er 1978 zu seiner ersten FALTER-Rezension anhub: «Dies ist das erste Mal, dass ich versuche über einen Film zu schreiben, und ich weiß eigentlich nicht so recht, wie ich das machen soll.» Dieses «Nichtwissen», diese produktive Ungewissheit, die natürlich eine klare Moral und Haltung impliziert – sie bescherten dem FALTER von 1978 bis 1991 eine erkleckliche Zahl kürzerer, längerer und durchaus auch sehr langer Texte von Hans Hurch – Essays, Interviews und Kurztexte, die den Zwang zur voraus-eilend gehorsamen Erfüllung von kulturellem Angebot konsequent unterwandern und hinterfragen.



Buchpräsentation im Viennale Festivalzentrum
Sonntag, 22. Oktober, 19 Uhr. Eintritt frei!

Claus Philipp, Christian Reder, Armin Thurnher (Hg.)
Hans Hurch – Vom Widerschein des Kinos
Texte aus dem FALTER 1978–1991
€ 22,90, 248 Seiten, ISBN/EAN 9783854396109

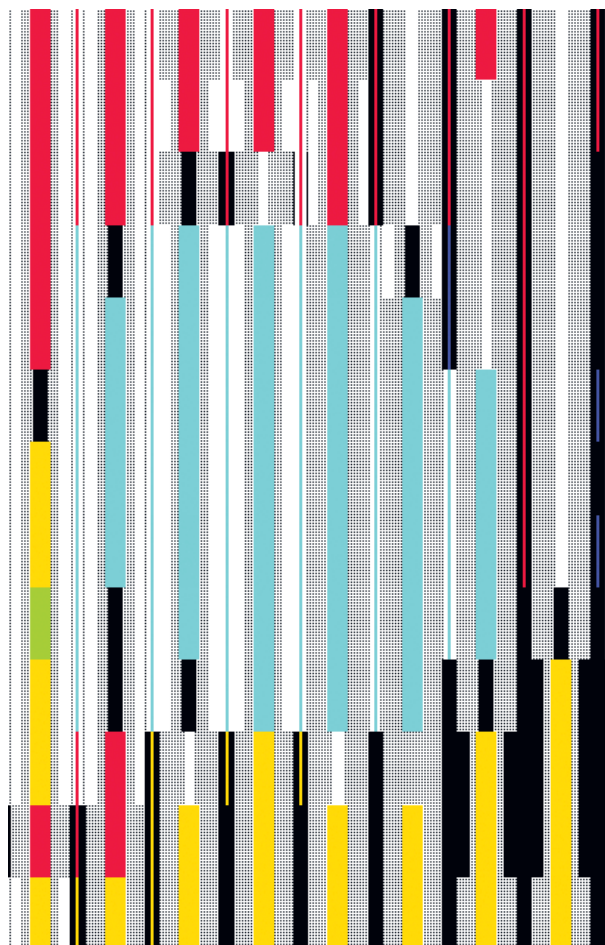
**Erhältlich ab 23. 10. in allen Viennale-Kinos,
im Buchhandel und auf www.faltershops.at**

AUSSTELLUNG

ANALOG_DIGITAL

MEDIA (EX)CHANGES

METRO
KINO
KULTUR
HAUS
FILM
ARCHIV
AUSTRIA



© RAINER KOHLBERGER, FIELD

Was ist die Zukunft des bewegten Bildes? Was die des Kinos? Wie werden die großen archivischen Herausforderungen der bildmedialen Zeitenwende zu bewältigen sein? Keinen geringeren Fragen widmet sich das Filmarchiv Austria in der neuen Ausstellung ANALOG_DIGITAL.

Präsentiert wird eine Auswahl an zeitgenössischen künstlerischen Arbeiten, die sich mit dem Bewegtbild auseinandersetzen und seine zugrunde liegende technische Basis in ihrer je eigenen Spezifität reflektieren.

3. Oktober 2017 bis 28. Jänner 2018
METRO Kinokulturhaus, 1, Johannesgasse 4

Tickets
Einzelticket € 7,50
Ermäßigt € 6

Viennale-Angebot
Mit einem Viennale Ticket erhalten Sie ermäßigten Eintritt zur Ausstellung an der METRO Kinokulturhaus Kassa.

FILMPREISE BEI DER VIENNALE 2017



WIENER FILMPREIS

Der Wiener Filmpreis, eine von der Stadt Wien gestiftete und im Rahmen der Viennale vergebene Auszeichnung, gilt einem aktuellen österreichischen Langfilm, der im vergangenen Jahr zur Aufführung gelangte. Die Dotierung dieses Preises besteht aus einem Geldbetrag, der von Seiten der Kulturabteilung der Stadt zur Verfügung gestellt wird, sowie großzügigen Sachwerten, gestiftet von den Sponsoren BLAUTÖNE und viennaFX.

Der Wiener Filmpreis wird in den Kategorien Spielfilm und Dokumentarfilm gesondert vergeben. Jede der beiden gleichwertigen Auszeichnungen ist mit Geldspenden und Sachwerten in der Höhe von rund 11.000 Euro dotiert.

Jury des Wiener Filmpreises 2017

Auch in diesem Jahr ist die Jury des Wiener Filmpreises spannend und prominent besetzt. Sie setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: dem Architekten Gregor Eichinger, dem Pianisten Till Fellner, der Schriftstellerin Olga Flor, der Direktorin des Schauspiels der Salzburger Festspiele, Bettina Hering, und dem Musiker Voodoo Jürgens.

Die Vergabe des Wiener Filmpreises in den Kategorien Spielfilm und Dokumentarfilm findet im Rahmen der Abschlussgala der Viennale am Abend des 2. November statt.

Preisträger Wiener Filmpreis 2016

Spielfilm: THANK YOU FOR BOMBING
(Barbara Eder, A 2015)

Dokumentarfilm: HOLZ ERDE FLEISCH
(Sigmund Steiner, A 2016)

FIPRESCI-PREIS

FIPRESCI, der Internationale Verband der FilmkritikerInnen – 1930 gegründet – hat sich der Pflege journalistischer Ethik verschrieben und vertritt die professionellen Interessen seiner Mitglieder, die aus aller Welt kommen. In kleinen Juries finden sie sich auf zahlreichen Filmfestivals ein, um den Preis des Internationalen FilmkritikerInnenverbandes zu vergeben. Meist wählen sie dabei – wie bei der Viennale – aus einer Reihe von Erstlingswerken junger RegisseurlInnen.

Preisträger FIPRESCI-Preis 2016

BODKIN RAS (Kaweh Modiri, NL/Belgien 2016)

STANDARD-VIENNALE-PUBLIKUMSPREIS

«Der Standard» organisiert auch dieses Jahr wieder den Preis der Standard-Publikumsjury. Die JurorInnen wählen aus den Festivalbeiträgen einen Film aus, der noch keinen Verleih in Österreich hat. Findet der ausgezeichnete Film in der Folge einen Vertrieb, unterstützt «Der Standard» den Filmstart mit kostenlosem Anzeigenraum in der Zeitung.

Preisträger Standard-Viennale-Publikumspreis 2016

UNDER THE SHADOW
(Babak Anvari, Iran/Jordanien/Katar/GB 2016)

ERSTE BANK MehrWERT-FILMPREIS

Die Erste Bank ist langjähriger Hauptsponsor der Viennale und vergibt heuer zum Siebten Mal im Rahmen ihres MehrWERT Sponsoringprogrammes den Erste Bank MehrWERT-Filmpreis. Eine unabhängige Jury wählt aus den bei der Viennale 2017 präsentierten österreichischen Filmproduktionen einen Preisträger. Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt im Rahmen der Viennale-Abschlussgala. Der Erste Bank MehrWERT-Filmpreis beinhaltet ein Aufenthaltsstipendium für zwei Monate in New York, eine Präsentation der Arbeiten des Preisträgers in New York, Reisekosten und einen finanziellen Zuschuss. Die Realisierung des Erste Bank MehrWERT-Filmpreises findet in Zusammenarbeit mit der Viennale, dem Deutschen Haus at NYU sowie dem Austrian Cultural Forum New York und dem Anthology Film Archives statt.

Preisträger Erste Bank MehrWERT-Filmpreis 2016

MISTER UNIVERSO (Tizza Covi, Rainer Frimmel, A/I 2016)
MOGHEN PARIS – UND SIE ZIEHEN MIT
(Katharina Copony, A/I 2016)

Mehr zu den Preisen und den PreisträgerInnen können Sie auf www.viennale.at nachlesen.

AKTIONEN

IN KOOPERATION MIT DER VIENNALE

ERSTE BANK *Mehr*WERT-FILMNACHT MIT JERRY LEWIS' *THE LADIES MAN*

Die Erste Bank *Mehr*WERT-Filmnacht ist ein Geschenk des Hauptsponsors an die Viennale-BesucherInnen. In der Nacht von 28. auf 29. Oktober gibt es durch die Zeitumstellung nicht nur eine Stunde mehr, sondern auch eine Filmvorführung mit gratis Eintritt.

Jerry Lewis, überragender Modernist, Humanist und Innovator der US-Tonfilmkomödie, inszeniert sich in *THE LADIES MAN* als argloser Tölpel. Von seiner Colleague geliebt verlassen und zu ewigem Junggesellendasein entschlossen, findet er einen Job als Hausbur-sche – ausgerechnet in einer Pension für alleinstehende Damen, die Lewis als phantastisches, auf allen Etagen einseh- und bespielbares Puppenhaus ins Studio bauen ließ. Es liefert die grandiose Kulisse für aufgedrehte Komik, spektakuläre Choreografien und atemberaubende Kamerafahrten. Daneben besticht der Film durch das Aufweichen von Geschlechterstereotypen, das seinen Protagonisten aus den üblichen Männerklischees befreit.



THE LADIES MAN

USA 1961, 95 Min, 35mm, OF
R: Jerry Lewis
Sa, 28.10., 23 Uhr, Gartenbaukino

VERGABE DER GRATISTICKETS für die Erste Bank *Mehr*WERT-Filmnacht

Die Tickets (max. 2 pro Person) sind gratis

über die Viennale-Vorverkaufsstellen (Gartenbaukino, Metro, Schottentor und Stadtkino im Künstlerhaus) erhältlich und werden über das Erste Bank *Mehr*WERT-Gewinnspiel vergeben:

www.sponsoring.erstebank.at

Hauptsponsor
ERSTE BANK
MehrWERT Sponsoring

Ö1 VIENNALE FRÜHSTÜCKSFILME

Als gemeinsame Initiative von Ö1 und Viennale gibt es wieder zweimal die Gelegenheit, zu frühmorgendlicher Stunde ins Kino zu gehen. Gezeigt werden, jeweils nach einem Gratisfrühstück:



LAST FLAG FLYING

R: Richard Linklater, USA 2017, 124 Min, DCP, OF
Mit: Bryan Cranston, Steve Carell, Laurence Fishburne
Di, 24.10., 6.30 h, Gartenbaukino

THE FLORIDA PROJECT

R: Sean Baker, USA 2017, 115 Min, DCP, OmdU
Mit: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto
Di, 31.10., 6.30 h, Gartenbaukino

GROSSES EUROPAKINO: LUX-FILMABEND 2017

Seit elf Jahren vergibt das Europaparlament den begehrten LUX-Filmpreis, eine Auszeichnung für herausragende europäische Produktionen, die einen Beitrag zur Betrachtung großer politischer und sozialer Fragen in Europa liefern. Der Siegerfilm wird am 15. November in Strasbourg bekanntgegeben. Vorab zeigt das Europäische Parlament in Kooperation mit der Viennale die drei nominierten Filme im METRO Kinokulturhaus.



Di, 7. November, METRO Kinokulturhaus

15 Uhr: 120 BATTEMENTS PAR MINUTE (120 BPM)

R: Robin Campillo, FR 2017 | 144 min, Farbe, OmdU

18 Uhr: WESTERN

R: Valeska Grisebach, GER/A/BGR 2017 | 119 min, Farbe, OF

20.30 Uhr: SAMEBLOD (SAMI BLOOD)

R: Amanda Kernell, SWE/NOR/DNK 2016 | 110 min, Farbe, OmdU

Eintritt frei! Die Zählkarten sind am Tag der Vorstellungen direkt im Kino erhältlich.

VIENNALE DVD EDITION

Ein gemeinsames Projekt von

VIENNALE



Die gemeinsame DVD Edition von Viennale und FALTER ist der Versuch, eine Schneise in den Wildwuchs der aktuellen DVD-Produktion zu schlagen und ein paar wenige herausragende kinematografische Positionen hervorzuheben.

FILME DER VIENNALE DVD EDITION: AQUELE QUERIDO MÊS DE AGOSTO • ANNA • ÄTERTRÄFFEN • CAPTURING THE FRIEDMANS • THE COLOR WHEEL • COURT • CURLING • DE JUEVES A DOMINGO • EL SICARIO, ROOM 164 • FOREIGN PARTS • HASHOTER • HALF NELSON • L'INCONNU DU LAC • LE ROI DE L'ÉVASION • A LITTLE CLOSER • O SOM AO REDOR • **BONUS DVDS:** AND WE MADE THE ROOM SHINE • 20 LITTLE FILMS

Einzel-DVD

Viennale DVD Box 2012 und 2013

Viennale DVD Box 2014 und 2015

€ 9,90

je € 39,90

je € 19,90

Erhältlich in allen

Viennale-Kinos und auf

www.faltershop.at



AKTIONEN

IN KOOPERATION MIT DER VIENNALE

THEMENFÜHRUNG IM KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM WIEN

Auch dieses Jahr bietet das Kunsthistorische Museum wieder eine Spezialführung an, die diesmal thematisch auf das Special Program «NAPOLI! NAPOLI! Die Entstehung des Neuen Neapolitanischen Kinos» abgestimmt ist:

NAPOLI! NAPOLI!

Malerei war das Kino vergangener Jahrhunderte. Die Barockmalerei Neapels hat ihren Ursprung in der revolutionären Kunst des Caravaggio. Sein Aufenthalt in Neapel prägte die Kunstproduktion Süditaliens für Generationen. Von ihm besitzt die Wiener Galerie drei Werke und darüber hinaus die größte Sammlung von seinen Nachfolgern, den Caravaggisten, mit der so typischen Hell-Dunkel-Malerei und dem bahnbrechenden Realismus, ohne geschönte Idealität. Neapolitanische Malerei hat ihren Weg nach Wien gefunden: Nach dem spanischen Erbfolgekrieg herrschten die österreichischen Habsburger von 1713 bis 1735 als Könige von Neapel-Sizilien. Aus dieser Zeit stammen einige der Meisterwerke der Gemäldegalerie, wie z.B. von Francesco Solimena.

Sa, 28.10., 16 h, Kunsthistorisches Museum Wien

1., Maria Theresien-Platz

Anmeldung unter: viennale@khm.at.

Beschränkte Teilnehmerzahl.

Eintritt und Führung sind kostenlos!

Treffpunkt: Foyer KHM

Informationen unter 01/525 24-4027 oder www.khm.at

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

VIENNALE-FILMQUIZ

Auf www.viennale.at finden sich ab Mitte Oktober zahlreiche Gewinnspiele, bei denen attraktive Preise von Kooperationspartnern verlost werden. Das absolute Highlight unter den Gewinnspielen ist das Viennale-Filmquiz mit Fragen rund um das diesjährige Festivalprogramm. Der Hauptpreis ist eine Akkreditierung für die Berlinale (15. bis 25. Februar 2018).

Mit freundlicher Unterstützung der Berlinale

AKTION FÜR ERSTSEMESTRIGE – KULTURREFERAT ÖH

Alle Erstsemestrigen erhalten mit ihrem Studierendenausweis an den Vorverkaufsstellen ermäßigte Tickets zur Viennale.

Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der ÖH realisiert



APA – AUSTRIA PRESSE AGENTUR

Für die APA als österreichische Nachrichtenagentur und als größter Informationsdienstleister des Landes ist die mediale Abdeckung der Viennale im Rahmen kultureller Berichterstattung seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Die Tochterunternehmen APA-DeFacto (Datenbanken und ContentManagement) und APA-OTS (Originaltextservice) bieten der Viennale zudem maßgeschneiderte Informationslösungen zur Erreichung der bestmöglichen medialen Performance.



DER STANDARD SCHENKT HAPPY HOURS MIT VÖSLAUER BIOLIMO

Während des Festivals erhalten Sie zwischen 18 und 21 Uhr gegen Abgabe einer Viennale-Snipcard eine Flasche VÖSLAUER Biolimo im Viennale-Festivalzentrum.

Solange der Vorrat reicht.



derStandard.at



VIENNALE-TOAST UND KRÄUTERLIMO IN DER GRÜNSTERN KINOBAR IM METRO KINOKULTURHAUS

Die Grünstern Kinobar besticht mit saisonalen, biologischen Lebensmitteln aus Wien und dem Umland, die sie zu wunderbar einfachen Gerichten voller intensiver Geschmackserlebnisse verwandelt – Gaumenkino pur!

Viennale-Angebot

Zu jedem Viennale-Toast erhalten Sie gegen Vorweis eines Viennale-Tickets gratis eine hausgemachte Kräuterlimonade dazu.

Probieren Sie auch den Viennale-Keks aus der hauseigenen Patisserie on top.



TICKETINFORMATIONEN

TICKETVORVERKAUF AB 14. OKTOBER 2017, 10 UHR

Es gibt folgende Möglichkeiten, Tickets zu erwerben:

- an den Viennale-Kassen
- über die Viennale-Website
- per Telefon

VORVERKAUFSSTELLEN

Tickets bar, mit Bankomat oder per Kreditkarte

Metro Kinokulturhaus

von 14. Oktober bis 2. November

täglich 10 bis 20 Uhr

Schottentor von 14. bis 21. Oktober

täglich 10 bis 20 Uhr

Gartenbaukino von 14. bis 19. Oktober, 10 bis 20 Uhr
(19. Oktober 10 bis 17 Uhr)

ZUSÄTZLICHE EXPRESSKASSEN

Für Käufe von bis zu 10 Tickets

Stadtkino im Künstlerhaus

14. und 15. Oktober, 10 bis 20 Uhr

(nur Expresskassen; nur Barzahlung)

Für alle Kassen – mit Ausnahme der Expresskassen –
werden bei großem Andrang Wartenummern
ausgegeben.

TICKETS IM INTERNET

Tickets per Online-Banking oder Kreditkarte
www.viennale.at

TICKETS PER TELEFON

Tickets per Kreditkarte täglich von 10 bis 20 Uhr
01/526 594 769

Per Telefon bzw. online gekaufte Tickets sind an allen
Vorverkaufsstellen oder in den Viennale-Kinos abzu-
holen. Ab 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung
sind ausschließlich Tickets für diese Vorstellung er-
hältlich.

TICKETVERKAUF IN DEN FESTIVALKINOS

Tickets bar, mit Bankomat oder per Kreditkarte

Gartenbaukino

Stadtkino im Künstlerhaus

Urania

Metro Kinokulturhaus

von 20. Oktober bis 2. November,

geöffnet ab einer Stunde vor Beginn der
ersten bis zum Beginn der letzten Vorstellung

Ab 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung
sind ausschließlich Tickets für diese Vorstellung
erhältlich.

RESTTICKETS BEI AUSVERKAUFTEN FILMEN

30 Minuten vor Vorstellungsbeginn werden

Wartenummern für Resttickets ausgegeben.

TICKETVERKAUF

FÜR DIE RETROSPEKTIVE

UTOPIE UND KORREKTUR

Bezug über die Viennale

Tickets, die per Telefon oder über www.viennale.at
gekauft wurden, können bis zum Vortag der Veran-
staltung ausschließlich an den Vorverkaufsstellen
der Viennale abgeholt werden. Am Tag der Veran-
staltung sind Tickets ausschließlich im Filmmuseum
erhältlich. Es gelten die Ticketpreise der Viennale.

Bezug über das Österreichische Filmmuseum

Infos sowie Verkauf und Reservierung von Tickets
für die Retrospektive unter Tel. 01/533 70 54 sowie
auf www.filmmuseum.at. Im Filmmuseum gelten die
Preise des Filmmuseums.

FREIE SITZPLATZWahl

**Bei allen Vorstellungen der Viennale – mit Ausnahme
der Galas – gilt freie Sitzplatzwahl.**

TICKETPREISE

Ticketsystem von WWTs

Einzelticket	€ 9,50	
Ab 10 Tickets	€ 9,—	pro Ticket
Ab 20 Tickets	€ 8,30	pro Ticket

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen können bei Vorweis der entsprechenden Ausweise in Anspruch genommen werden.

Einzelticket	€ 9,—	
Ab 10 Tickets	€ 8,50	pro Ticket
Ab 20 Tickets	€ 7,80	pro Ticket



VIENNALE MERCHANDISING

Publikationen und Artikel des Festivals sind in allen Viennale Vorverkaufsstellen und Kinos sowie online erhältlich:

Katalog Festival	€ 15
V'17-Plakat	€ 3
V'17-Filmstills-Plakat	€ 10
Viennale DVD Box 2014 und 2015	je € 19,90
Viennale DVD Box 2012 und 2013	je € 39,90
Viennale Einzel-DVD 2012–2015	€ 9,90
Hans Hurch – Vom Widerschein des Kinos	€ 22,90

ÜBERSICHT TICKETVERKAUF

		14. 10.	15. 10.	16. 10.	17. 10.	18. 10.	19. 10. – 2. 11.	Zahlungsmöglichkeit
INTERNET								Kreditkarte, Online-Banking
	TELEFON							Kreditkarte
VORVERKAUFS- STELLEN	ME							Bar, Bankomat, Kreditkarte
	ST						bis 21. 10.	Bar, Bankomat, Kreditkarte
	GB							Bar, Bankomat, Kreditkarte
EXPRESS- KASSEN	SK							Bar
AN DEN KINOKASSEN WÄHREND DES FESTIVALS	UR							Bar, Bankomat, Kreditkarte
	SK							Bar, Bankomat, Kreditkarte
	ME							Bar, Bankomat, Kreditkarte
	GB							Bar, Bankomat, Kreditkarte

LEGENDE

GB ... Gartenbaukino
ST ... Schottentor

ME ... Metro
UR ... Urania

SK ... Stadtkino im Künstlerhaus

MEDIENPARTNER

SONDERPUBLIKATIONEN UND FORMATE

Medienpartner aller Sparten begleiten die Viennale und tragen damit zur intensiven Kommunikation rund um das Festival bei. Einige erstellen zum Festival eigene Publikationen und Formate, die wir hier, nach Medien geordnet, vorstellen möchten:

DER STANDARD

Viennale-Standard in 4 Ausgaben

Die Tageszeitung DER STANDARD produziert begleitend zum diesjährigen Festival vier Sonderbeilagen, in denen tagesaktuell über das Festival und sein Programm berichtet wird. *Erscheinungstermine: Sa 14. 10., Do 19. 10., Di 24. 10. und Sa 28. 10.*

FALTER

Viennale-Falter

In der Falter-Beilage finden sich neben den Kurzbeschreibungen und Terminen sämtlicher Filme informative Hintergrundberichte zum Festival und zu seinen Gästen. *Erscheinungstermin: Mi 11. 10.*

SKIP

Viennale-SKIP

Das Kino-Magazin SKIP bringt die populäre SKIP-Sondernummer heraus – mit Interviews und spannenden Stories. Infos zur Viennale finden sich auch auf www.skip.at. *Beilage zum SKIP-Oktoberheft*

celluloid

Das Celluloid Filmmagazin Viennale Special 2017

Das Celluloid Filmmagazin widmet der Viennale eine Sonderausgabe mit vertiefenden Background-Stories zum Programm, Interviews und praktischem Festival-Spielplan als *Beilage zur Wiener Zeitung*. Infos zur Viennale und das Magazin zum Nachlesen auch online unter www.celluloid-filmmagazin.com

ray

ray Filmmagazin und www.ray-magazin.at

In der Oktoberausgabe bringt das ray Filmmagazin einen V'17-Schwerpunkt. Online veröffentlichen ray-Autorinnen und Autoren während des Festivals ihre Erlebnisse, Eindrücke und Filmkritiken live aus dem Viennale-Geschehen. *Täglich unter www.ray-magazin.at*



Ö1-Frühstückskino und «Von Tag zu Tag»

Ö1 widmet dem Publikum zwei Frühvorstellungen am Di 24. 10. und Di 31. 10. jeweils um 6.30 Uhr im Gartenbaukino (Infos Seite 24). Rainer Rosenberg bittet während des Festivals einen Viennale-Gast zu sich ins Studio zu einer Ausgabe von «Von Tag zu Tag».



FM4 Festivalradio

Den gesamten Oktober hindurch bildet die Viennale einen Schwerpunkt in der Berichterstattung von FM4: täglich Viennale-Specials mit zahlreichen Gästen und Verlosungen, *Sondersendung FM4 Homepage: 15. 10. (19–22 Uhr)*. Online unter fm4.orf.at/viennale



Viennale – Berichterstattung im ORF

Die Filmredaktion des ORF berichtet ausführlich und aktuell im Kulturmontag am 16. 10. sowie in 3sat Kulturzeit und laufend während der Viennale in den verschiedenen Ausgaben der «ZIB».



ORF Wien

Das Landesstudio Wien liefert Viennale-Programmtipps in «Wien Heute» (*täglich 19 Uhr, ORF2*) sowie laufende Berichterstattung zum Festival – auch on air auf Radio Wien, *Frequenz 89.9 / 95.3*.



Viennale auf ORF.at

Laufend neue Filmkritiken, das Festival täglich im Überblick, Tipps, Berichte und Interviews mit Viennale-Filmgästen: ORF.at präsentiert im eigenen Festivalkanal das aktuelle Geschehen auf orf.at/viennale

derStandard.at

Viennale auf derStandard.at

Die Echtzeitung berichtet unter derStandard.at/Viennale ausführlich über das Festival und versorgt die UserInnen – ergänzend zur Printausgabe – mit vielen wichtigen Programmtipps.

INFOSCREEN

Viennale-Diary auf Infoscreen – your city channel

Seit zwölf Jahren wird das Festival von INFOSCREEN, dem Medium im öffentlichen Raum, über das beliebte Viennale-Diary begleitet. Ab 10.10. berichtet INFOSCREEN über aktuelle Filmhighlights, Konzerte, Specials und Diskussionen der V'17.



W24

Der Wiener Stadtsender W24 zeigt neben der tagesaktuellen Berichterstattung zur Viennale täglich Filmtipps von Festivalleiter Franz Schwartz, lädt Viennale-Filmgäste ins Studio ein und bittet Norman Shetler, Geschäftsführer des Gartenbaukinos, zu einem ausführlichen «Stadtgespräch». Livestream und Mediathek w24.at.

MEDIENPARTNER

Folgende Medien sind auf vielfache Weise an der Kommunikation und damit am Gelingen des Festivals beteiligt:



MARKETING-PARTNER

Film

Austrian Film Commission
Berlinale
Cinéma du Réel
Crossing Europe
Diagonale
dok.at
Festival dei Popoli
Ficunam
Filmarchiv Austria
Forum Österreichischer
Filmfestivals
FrauenFilmTage
Int. Frauenfilmfestival
Dortmund / Köln
Int. Kinderfilmfestival Wien
Int. Kurzfilmfest
Oberhausen
Kino im Kesselhaus
METRO Kinokulturhaus

Österreichisches
Filmmuseum

Vienna Film Commission
Vienna Shorts
Visions du Réel
WienXtra Video & Filmtage

Medien

APA
DATUM
dérive
Fleisch Magazin
goodnight.at
MALMOE
ORF III
QUER
skip.at
springerin
stadtbekannt
!ticket
uni:view

Kultur, Kunst, Non-Profit

Akademie der Bildenden
Künste
Amnesty International
Österreich
Arbeiterkammer Wien
Blickfang
Büchereien Wien
Caritas Wien
Die Angewandte
Institut für Theater-, Film-
und Medienwissenschaft
Kulturreferat ÖH Uni Wien
Kunsthalle Wien
Kunsthistorisches Museum
Wien
Lateinamerika Institut
Südwind
Wien Modern
Wiener Festwochen
Wiener Volkshochschulen
WUK

Business

Constantin Film
cyledge
Direct Marketing
European Youth Card
freikarte.at
Goldbach Audience
KAFFEEKÜCHE
Schottentor-Passage
ORF OMC
Schüren Verlag
Sky Österreich
snipcard
Thalia
Tools at work
UCI Kinowelt
United Internet Media
Wiener Linien
ZONE Media

FÖRDERER



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



SPONSOREN



SPONSOREN

Albrechtsberger
BLAUTÖNE
Canon
card complete
FedEx
Friya
Gewista urban media
Gibson Innovations
GOMI Zelte & Mietmöbel
Groupe Renault
Hong Kong Economic and
Trade Office, Berlin
INFOSCREEN
innëov

Lusthaus Wien
Mionetto Prosecco
Napoli Dragee Keksi
Plantical
Robert La Roche
SAE Institute
Schloss Gobelsburg
Sonnentor
Stiegl Brauerei
The Harmonie Vienna
vienna fx | post production
von feichtinger Blumen
Vöslauer Mineralwasser
Weingut Bründlmayer

Weingut Christoph
Edelbauer
Wiener Wohnen
Wirecard CEE

RESTAURANTSPONSOREN

burg.ring¹
Café Diglas
Café Prückel
Café Schwarzenberg
Comida y ron
Corbaci
Figlmüller Wien
Glacis Beisl
HEUER am Karlsplatz
Labstelle Wien
Lusthaus Wien
Motto
Stadtwirt
Xpedit